

Geschäftsbericht 2018

«Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung»

1. Inhaltliche Schwerpunkte: Die Hefte des Jahres 2018

Im Jahr 2018 sind folgende Ausgaben der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» erschienen.

Heft 1 / Funktionsdifferenzierung in der Schule

Bildungspolitische und gesellschaftliche Entwicklungen haben zu einem erweiterten Auftrag an die Schulen und die darin tätigen Lehrpersonen geführt. Neue oder explizitere Ansprüche bspw. in Bezug auf Individualisierung, Integration, Umgang mit Vielfalt oder in Bezug auf immer mehr fachliche und überfachliche Kompetenzen, die Schulen fördern sollten, legen ein Bildungsverständnis nahe, das ein traditionelles Lehrpersonen-Bild zu überfordern droht. Vor diesem Hintergrund sind Qualifikations- und Funktionsdifferenzierungen entstanden, so dass inzwischen Fachpersonen mit sehr unterschiedlichen Spezialisierungen am Arbeitsplatz „Schule“ tätig sind und so dass dadurch wiederum neue Ansprüche an Kooperation damit einhergehen. Die BzL-Nummer 1/2018 nimmt diese Entwicklungen zum Anlass, konzeptionelle Fragen einer zunehmenden Funktions- und Qualifikationsdifferenzierung zu diskutieren und thematisiert die Folgen dieser Entwicklungen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Heft 2 / Digitale Transformation in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Mit dem Trend zur Digitalisierung gehen eine Zunahme an Informationen und deren Verfügbarkeit, eine Steigerung der Komplexität durch zunehmende Vernetzung sowie eine Erhöhung des Tempos in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen einher. Digitale Medien sind heute Teil der gesellschaftlichen und schulischen Realität und beeinflussen sämtliche Lebensbereiche. Sie verändern Lehren und Lernen und stellen damit neue Anforderungen an Lernende, Lehrende und an Organisationen. Das Themenheft 2/2018 nimmt Entwicklungen auf, die mit dem Trend zur «Digitalisierung» einhergehen, und fragt nach deren Bedeutung für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Heft 3 / Zur Funktion der Allgemeinen Didaktik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Der Allgemeinen Didaktik als DIE Leitdisziplin im deutschsprachigen Raum für die schulpädagogische Reflexion ist mit der in der Psychologie verankerten empirischen Lehr-Lern- und Bildungsforschung massive Konkurrenz erwachsen. Ebenso haben sich in den letzten Jahrzehnten die Fachdidaktiken von Abbilddidaktiken der Fachdisziplinen zu theoretisch und forschungsmethodisch fundierten Disziplinen der Lehrpersonenbildung entwickelt. Das Themenheft 3/2018 nimmt den Diskurs zwischen dem Fachspezifischen (Transversale) versus dem Allgemeinen (Universale) auf und fragt nach der Funktion der Allgemeinen Didaktik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

2. Die Entwicklung der Abonnemente

In die SGL-Mitgliedschaft ist das Abonnement der BzL integriert. Ergänzend zu den Abos an SGL-Mitglieder kommen weitere insgesamt 183 Abonnemente an Personen und Institutionen (2017: 170; 2016: 184; 2015: 192) sowie 64 Probeabonnemente (2017: 48; 2016: 38; 2015: 51; 2014: 27), die von verschiedenen Pädagogischen Hochschulen den neu eintretenden Dozierenden zur Verfügung gestellt wurden. Ausserdem werden 7 Inlands- (2015-2017: je unverändert 7) und 5 Auslands-Gratisabonnemente (2015-2017: je unverändert 5) verschickt.

3. Zur Tätigkeit der Redaktion

Die Redaktion hat sich im Berichtsjahr in ihrer Zusammensetzung geändert: Christine Pauli (Universität Freiburg/Fribourg) wurde an der Mitgliederversammlung 2018 offiziell verabschiedet, Bruno Leutwyler (PH Zürich) wurde gewählt. Weiterhin beteiligt waren Christian Brühwiler (PH St. Gallen), Kurt Reusser (Universität Zürich), Annette Tettenborn, (PH Luzern) und Markus Weil (PH FHNW, Vertreter der BzL im Vorstand der SGL) und Markus Wilhelm (PH Luzern).

Geschäftsbericht 2018 «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung»

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die Redaktion zu sechs Gesamt-Redaktionssitzungen getroffen (28. Februar, 9. März, 14. Mai, 25. Juni, 25. Oktober und 6. Dezember), zu einer anderthalbtägigen Klausursitzung in Weggis (31. August/1. September), sowie zu einer Reihe heftspezifischer Sitzungen.

Mit folgenden beiden Themen hat sich die Redaktion in Abstimmung mit der SGL zusätzlich beschäftigt:

Open Access

Alle Artikel der BzL sind mit einer Embargofrist von zwei Jahren über pedocs verfügbar. Dieser Prozess wurde durch die Redaktion veranlasst und vertraglich geregelt. Dadurch sind alle Artikel, die älter als zwei Jahre sind, in einschlägigen Datenbanken und Suchmaschinen verfügbar.

Bezug zur französischsprachigen Schweiz

Zwecks Übersetzung von Artikeln aus der BzL ins Französische hat ein Austausch mit Pierre-François Coen, Rédacteur de la revue Formation et pratiques d'enseignement en questions – Revue des HEP de Suisse romande et du Tessin - stattgefunden. In Zusammenarbeit mit Bernhard Schneuwly, der im Prozess der Auswahl geeigneter Artikel mit beteiligt war, ist für 2019 eine Nummer mit übersetzten Artikeln der BzL geplant.

4. Rubriken und Herstellung der Hefte

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind Personen beteiligt, die nicht der Redaktion angehören und ebenfalls unverzichtbare Arbeit leisten. Wie in den Geschäftsberichten der letzten Jahre dürfen wir diese wichtigen Personen und Leistungen an dieser Stelle auführen und uns gleichzeitig bedanken. Ohne diesen stets zuverlässigen Einsatz könnte unsere Zeitschrift «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» dem qualitativ hoch gesteckten Anspruch nicht genügen.

- *Matthias Baer, Pädagogische Hochschule Zürich*, betreut die Rubrik «Buchbesprechungen». Vorgestellt und besprochen werden wichtige Neuerscheinungen, die für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung von Bedeutung sind.
- *Peter Vetter*, Universität Freiburg/Fribourg, Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, betreut den «Zeitschriftenspiegel» und die Rubrik «Neuerscheinungen».
- *Jonna Truniger* ist verantwortlich für das Lektorat und die formale Gestaltung der Manuskripte. Sie arbeitet sowohl mit den jeweiligen Heftverantwortlichen der Redaktionskommission als auch dem Schreibbüro eng zusammen.
- *Heidi Lehmann* (Büro CLIP) ist zuständig für das Layout der Hefte und verantwortet den technischen Herstellungsprozess in Zusammenarbeit mit der Druckerei «Suter & Gerteis AG»

Solothurn, im Dezember 2018

Markus Weil, Redaktion «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung»
Pädagogische Hochschule FHNW